



Eimsbüttler Bezirkspolitik beschließt Superbüttel-Anträge!

Der Startschuss ist gefallen: Am 28. Oktober 2021 beschließt die Bezirksversammlung Hamburg-Eimsbüttel umfangreiche Anträge der SPD-Fraktion und der regierenden Fraktionen (CDU/Die Grünen). Damit werden die ersten offiziellen Schritte in Richtung Superbüttel unternommen.

Die private Initiative **KURS FAHRRADSTADT** hat mit ihrem Entwurf eines klimafreundlichen, lebenswerten Superbüttels als Modellquartier für Hamburg-Eimsbüttel in ganz Deutschland und darüber hinaus für Schlagzeilen gesorgt. Am 13. August 2021 organisierte die Initiative gemeinsam mit vier Grundschulen (Initiative „Roter Teppich für Kinder“) und der Initiative „Vergessene Gärten“ einen autofreien Aktionstag vor der Schule Rellinger Straße. Damit wurde eine Kernidee des Superbüttels simuliert. Nun zieht die Bezirkspolitik auf breiter Linie offiziell mit. Anträge von Grünen/CDU-Fraktion und SPD-Fraktion wurden heute von der Bezirksversammlung mehrheitlich angenommen.

Der nachgereichte Alternativantrag der regierenden **Grünen- und CDU-Fraktion** richtet einen Prüfauftrag an die Bezirksamtsleitung mit dem Ziel der

- Schulwegsicherung und der
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität (Schaffung von Plätzen)

Damit werden sowohl Forderungen der Elterninitiative für mehr Sicherheit vor der Grundschule Rellinger Straße als auch konkrete Visualisierungsvorschläge von **KURS FAHRRADSTADT** für die Plätze vor der Schule als auch im Bereich der Kreuzung Langenfelder Damm/Methfesselstraße („Hammonia-Platz“ bzw. „Parnass-Platz“) aufgegriffen. Wie von uns empfohlen sollen Maßnahmen versuchsweise temporär und kostengünstig erprobt werden, um sie für die Menschen im Quartier erlebbar zu machen.

Im zweiteiligen Antrag der SPD-Fraktion geht es um

- mehr Sicherheit über Temporeduzierung (Tempo 30 auf Lappenbergsallee und Langenfelder Damm)
- Lenkung von Durchfahrtsverkehren (Durchfahrtsperre auf der Lappenbergsallee zwischen Schwenckestraße und Heußweg stadtauswärts)

Zwar liegt diese einseitige Durchfahrtsperre außerhalb von Superbüttel und wird längst nicht den Effekt einer von uns vorgeschlagenen beidseitigen KfZ-Durchfahrtsperre wenige Meter weiter an der Apostelkirche haben (auch der ADFC favorisiert dies in seinem Projekt [„Quartiere für Menschen“](#)). Dennoch: Mit diesen Anträgen geht es definitiv in die richtige Richtung.

Wir von **KURS FAHRRADSTADT** begrüßen, dass die Bezirkspolitik die Idee Superbüttel verhältnismäßig zeitnah aufgegriffen hat und jetzt in die Umsetzung bringen möchte. Wir bieten dem Bezirksamt unsere Unterstützung an und freuen uns, weiterhin aktiv in den Prozess einbezogen zu bleiben. Dabei kann das Bezirksamt beispielsweise auf die von uns gesammelten und aufbereiteten Ideen der Anwohner:innen zurückgreifen.

Über die private Initiative KURS FAHRRADSTADT:

Hintergrund

Die **Online-Petition** von KURS FAHRRADSTADT ist am 19. September 2016 von Kai Ammer als jungem Familienvater initiiert worden. Bis heute haben mehr als **9.000 Menschen den offenen Brief an den Ersten Bürgermeister** unterzeichnet. Der Zukunftsrat Hamburg sowie Schauspieler Peter Lohmeyer unterstützen die parteineutrale Initiative ideell.

Bereits 2014 rief Ammer die Initiative „**Osterstraße autofrei**“ für ein lebenswertes und nachhaltiges Eimsbüttel ins Leben und sammelte knapp 600 Unterschriften, die von Politik und Verwaltung ignoriert wurden. Im April 2019 initiierte KURS FAHRRADSTADT eine spektakuläre Aktion, bei der die **Elbchaussee als Fahrradstraße** erlebbar wurde. KURS FAHRRADSTADT setzt sich insbesondere für die **Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer*innen** auf Hamburgs Straßen ein und fordert die Verantwortlichen zur sofortigen Umkehr von der autozentrierten Verkehrspolitik auf. Dabei versteht sich die Initiative engagierter Hamburger*innen als **visionärer Think Tank**, der dem Bürgermeister, dem Hamburger Senat und Entscheider*innen auf allen Ebenen demonstriert, dass es anders geht. Eine echte Fahrradstadt wird auch zu einer echten Fußgängerstadt und damit auch zu einer lebenswerten Stadt. Über die Kampagnenwebseite sind Positivbeispiele aus anderen Metropolen aufrufbar.

Kontakt: Kai Ammer, Rellinger Straße 41, 20257 Hamburg, Rückfragen bitte per Mail an: <mailto:ahoi@kursfahrradstadt.de>

Weitere Informationen:

Grüne-Fraktion/CDU-Fraktion zu 21-2425:

Schulwegsicherheit und Aufenthaltsqualität in Rellinger Straße und Lappenbergsallee erhöhen – Durchgangsverkehr verringern

SPD-Antrag 21-2424:

Aufenthaltsqualität im Quartier Lappenbergsallee/Langenfelder Damm erhöhen (!): Durchgangsverkehr minimieren, Verkehr beruhigen

[Die Anträge können über den Sitzungskalender auf der Seite des Bezirksamtes Eimsbüttel eingesehen werden.](#)

Weitere Informationen zum SUPERBÜTTEL

www.superbuettel.de



Visualisierung von CITIES FOR FUTURE und KURS FAHRRADSTADT wie es vor der Rellinger Schule in einem Superbüttel aussehen könnte.

Download und freie Verwendung unter Nennung der Urheber: <https://kursfahrradstadt.de/presse/>